

## Zwischen Benefit, Spaß und Pflichtgefühl ... ... Ehrenamt 2019

In diesem Jahr finden viele Wahlen statt, und so mancher Ortsverband tut sich schwer damit, seine Listen für die Gemeinderatswahl zu füllen. Da kandidieren dann wieder Endsiebziger, weil es den Jüngeren an der Bereitschaft fehlt, sich längere Zeit für ehrenamtliche Posten zu engagieren.

**W**elchen Benefit habe ich, wenn ich das mache?“ fragte mich etwa ein 50-jähriger Ingenieur. „Ich brauche meinen Feierabend und das Wochenende für mich.“ In vielen Vereinen und Organisationen sieht es ähnlich aus: Engagiert sind Menschen jenseits der 50, die Jüngeren sind oft belastet durch Beruf und Familie. Deswegen beschränkt sich ihr ehrenamtliches Engagement häufig auf kurzfristige Aktionen. So mancher sieht einen langfristigen Einsatz in einer Struktur mit Satzung und Verantwortung zudem als rückständig an. Dabei basiert die Organisation der ehrenamtlichen Arbeit eben auf diesen gesetzlich geregelten Strukturen! Immerhin ist das Interesse an bestimmten Themen da. Man hat Ideen, die man umgesetzt sehen möchte – die Arbeit sollen dann aber bitte andere machen, die Zeit dafür haben. Doch wo finden wir diese? Die Alternative ist angestelltes Personal, das alle administrativen Aufgaben erledigt. Doch die wenigsten Vereine und Organisationen haben die finanzielle Ausstattung dafür. Deswegen sind engagierte Menschen nötig, ein Vorstand, in dem jeder seine Pflichten ernst nimmt. Und der Benefit? Das ist der Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team, mit dem man Dinge erreicht, die man alleine nicht erreichen würde. Und nicht zuletzt ist es die Freude am Erfolg für eine Sache, die einem am Herzen liegt. In Deutschland sind laut Internet 23 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Ohne ihre

unentgeltliche Arbeit würde unser Gemeinwesen zusammenbrechen. Das wissen auch unsere Politiker, die dies immer wieder in Sonntagsreden betonen.

Vor geraumer Zeit las ich einen Bericht über die Ehrung eines angesehenen Amtsinhabers einer Behörde. Ihm wurde zur Entlassung in den Ruhestand das Bundesverdienstkreuz verliehen. Der Mann hat sicher sein Amt hervorragend ausgeführt, und er wurde dafür entsprechend entlohnt. Warum dann noch die Ehrung? Ein bekannter und beliebter Sänger, der mit seiner Musik viel Umsatz macht, erhielt die hohe Auszeichnung ebenfalls. Wieso mich das beschäftigt? Ein Verein schlug ein verdientes Mitglied, das jahrelang ehrenamtlich viel geleistet hat, für das Bundesverdienstkreuz vor. Nennen wir es Manfred Mustermann. Nach längerer Zeit kam der Bescheid: Manfred Mustermann erfülle leider nicht die Kriterien für diese Auszeichnung. Da wiehert doch der Amtsschimmel!

Vielleicht sollten diese Kriterien den Gegebenheiten angepasst werden, damit auch Menschen, die sich jahrzehntelang ehrenamtlich engagieren, würdig sind, diese Anerkennung für sich und ihren Verein zu erhalten. Weniger Sonntagsreden und ein bisschen mehr Einblick in die Arbeit der Vereine und Organisationen an der Basis stünde den verantwortlichen Politikern gut zu Gesicht. Wie gesagt: Es stehen in diesem Jahr viele Wahlen an. Vielleicht hören die Politiker da ja etwas besser zu. ■

Marie Kubin

Mehr Infos im Internet unter: [www.migraene-klinik.de](http://www.migraene-klinik.de)



## Migräne, Kopf- und Gesichtsschmerzen nachhaltig behandeln.

Der Patient steht im Mittelpunkt unserer ganzheitlichen Behandlung nach dem Bio-Psycho-Sozialen Schmerzmodell. Dazu gehören:

- Optimale Attackenmedikation
- Medikamentöse Prophylaxe
- Nicht-Medikamentöse Prophylaxe
- Psychologische Therapie
- Anleitung zu gesunder Lebensweise
- Innovative Therapiemethoden wie der Einsatz von Neurostimulation

Diese Therapien werden in einem multimodalen Therapieprogramm eingesetzt, das interdisziplinär ist und individuell auf den Patienten abgestimmt wird.

» Mehr darüber unter [www.migraene-klinik.de](http://www.migraene-klinik.de) oder durch persönliche Beratung.



Ölmühlweg 31/MM  
D-61462 Königstein/Ts.  
Tel. 06174.2904-0  
[info@migraene-klinik.de](mailto:info@migraene-klinik.de)

Stationäre und ambulante Behandlung.  
Bei allen Kassen zugelassen und beihilfefähig.

**NEU:**  
Stationäre Aufnahme zur Krankenhausbehandlung

Migräne- und Kopfschmerz-  
Klinik Königstein  
Die Kopfschmerz-Spezialisten

